

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 11 (1937)

Heft: 3: Der Familienforscher = Le généalogiste

Vereinsnachrichten: Neue Mitglieder = Nouveaux membres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter der Gestorbenen angegeben, oft schätzungsweise, manchmal aber auch genau nach Jahren, Monaten und Tagen. Diese Altersangaben sind für die Auffindung der zugehörigen Taufeinträge sehr wichtig.

(Fortsetzung folgt.)

Geschichte der Familie von Watt

Näf, Werner, Die Familie von Watt, Geschichte eines st. gallischen Bürgergeschlechtes. Stammtafeln zur Genealogie der Familie, ausgearbeitet v. A. Bodmer. St. Gallen 1936. 144 S. 4 Tafeln. = *Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte*, Band XXXVII, Heft 2.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Familie von Watt ist vor einigen Jahren in der Arbeit von Dr. H. Ammann: «Die Diesbach-Watt-Gesellschaft» (*Mitteilungen*, Bd. 37, Heft 1) klargelegt worden. Nun hat neuerdings Prof. Näf auf Grund der vorhandenen Materialsammlungen und nach neuer Ausschöpfung der st. gallischen Quellen die Geschichte dieses bedeutsamen St. Galler Geschlechtes vom ersten Auftauchen im 13. Jahrhundert bis zum Erlöschen der Mannesstämme im 16. und 17. Jahrhundert dargestellt. Es ist interessant und knapp geschrieben und auch im Methodischen als Muster genealogischer Forschung in der Vorreformationszeit vorzüglich. Den beiden hervorragendsten Gestalten, dem Kanzler des Deutschritterordens Paul von Watt und dem Arzt und Reformator Joachim von Matt, dem Vadian, hat der Verfasser noch besondere Biographien vorbehalten.

Die sehr sorgfältig ausgearbeiteten 4 Stammtafeln, die nach den Grundsätzen des genealogischen Handbuches zur Schweizergeschichte aufgebaut sind, verdanken wir Herrn A. Bodmer in Wattwil. Ein nützliches Personenregister ist dem Buche beigegeben.

R. O.

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Hr. Anton Meyer, Bern, Länggasstrasse 96.

Hr. J. Scherer-Sievers, Luzern, Obergrundstrasse 3.

Fragen — Questionnaire

1. Johann *Schutzhalter*, um 1715 als Graduierter des Dragonerregiments Züllich erwähnt. Ist dieser schweizerischer Herkunft?
2. Woher stammt Hauptmann *Drigaler* (1713 im poln. Dienst)?
Antwort erbeten an Major M. F. *Schafroth*, Burgdorf, Unt. Kirchbergstrasse 10.